

NR. 14

vom

4. April 2007

TERMINE

OB empfängt ehemaligen Dessauer

Wann? Dienstag, 10. April 2007, 10.00 Uhr
Wo? Rathaus, Büro des Oberbürgermeisters, Zimmer 274
Wer? Bernhard Goldmann, Privatmann
Karl Gröger, amt. Oberbürgermeister
Was? Bernhard Goldmann hat – obwohl er auf dem fünften Kontinent lebt – noch eine sehr enge Bindung an seine Heimatstadt Dessau, die er als Jude 1939 allerdings in Richtung Australien verließ. Nachdem er Dessau bereits einige Male besuchte, wird er diesmal seinem Sohn die Stadt zeigen. Bürgermeister Karl Gröger empfängt Herrn Goldmann im Rathaus, wo er sich in das Gästebuch der Stadt Dessau einträgt.

Die Goldmanns haben über viele Generationen in Dessau gelebt. Die Eltern von Bernhard Goldmann hatten seit 1922 ein Pelzhaus in der Rabestraße, bis sie kurz vor Ausbruch des 2. Weltkriegs Dessau verließen.

Gesundheits- und Sozialausschuss

Wann? Dienstag, 10. April 2007, 17.00 Uhr
Wo? Beratungsraum 226, Rathausanbau
Was? **Öffentlicher Teil**

- Information zum Internetauftritt des Sozialamtes
- Information zur Vorbereitung der Fusion der Städte Dessau und Roßlau im Rahmen des SGB XII
- Anfragen und Informationen

Nichtöffentlicher Teil

Stadtrat

Wann? Mittwoch, 11. April 2007, 16.00 Uhr
Wo? Rathaus, Ratssaal
Was? **Berichte des Oberbürgermeisters**

Einwohnerfragestunde

Anfragen und Informationen

Beschlussfassungen

- Wahl von stimmberechtigten Abgeordneten und Gästen für die Teilnahme an der 34. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 22. bis 24. Mai 2007 in München
- Veranlassung einer Bürgeranhörung zur Erweiterung des Städtensnamens um "Bauhausstadt"
- Beitritt der Stadt Dessau zur Erklärung von Barcelona "Die Stadt und die Behinderten"
- Klage gegen die Änderung des Finanzausgleichgesetzes
- Schließung der "Grundschule am Schillerpark" zum 31. Juli 2007
- Änderung der Betriebssatzung für das Städtische Klinikum Dessau
- Auseinandersetzungsvereinbarung aus Anlass der Kreisneugliederung
- Entwicklungsgebiet Dessau-Kochstedt, Maßnahmen- und Finanzierungsplan im Haushaltsjahr 2007
- Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 101 "Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet G2" i. d. F. vom 6. Dezember 2006
- Festlegung des Stadtumbaugebietes "Fördergebiet Innenstadt" (bestehend aus Teilen der Bereiche "Innerstädtisch Mitte", "Innerstädtisch Süd" und "Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest")
- Kleingartenkonzeption der Stadt Dessau, Fortschreibung 2007
- Abwägung der im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung vorgebrachten Stellungnahmen zum Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 37 "Shopping- und Dienstleistungszentrum Franzstraße / Askanische Straße
- Wiederherrichtung einer Industriebrache, hier: Fläche ehem. Junkalor Dessau

Nichtöffentlicher Teil

MITTEILUNGEN

Bürgerbüro am Ostersonntag geschlossen

Das Bürgerbüro im Rathaus hat am Samstag, den 7. April 2007, geschlossen. In dringenden Fällen ist die Stadtverwaltung aber unter der Telefonnummer 204-0 zu erreichen. Nächster darauf folgender regulärer Öffnungstag ist Dienstag, 10. April 2007.

Frühjahrsdeichschau

Im April 2007 führt der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Flussbereich Wittenberg, die Frühjahrsdeichschau durch. Dabei werden die Deichabschnitte vollständig abgelaufen und hinsichtlich entstandener Schäden bzw. Ablagerungen oder auch anderweitiger Veränderungen kontrolliert.

Die Deichschaukommission hat das Recht, Grundstücke zu betreten, Gewässer zu befahren und Anlagen zu kontrollieren. Eigentümer und Anlieger entlang der Deiche müssen das ungehinderte Betreten der Deichabschnitte gewährleisten.

Die Deichschau ist öffentlich, die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Kosten.

Termine:

Donnerstag, 12. April 2007, 9.00 Uhr

Sollnitz Mühle bis Siel Sollnitzbach

Donnerstag, 12. April 2007, 10.00 Uhr

Siel Sollnitzbach bis Autobahnbrücke A 9

Montag, 16. April 2007, 9.00 Uhr

Autobahnbrücke A9 (Kirchwall) bis Dessau Ende Verbandsdeich

Dienstag, 17. April 2007, 9.00 Uhr

Dessau Autobahzubringer Ost (Poetenwall) bis Jonitzer Mühle einschl. Wasserstadt, Deich Luisium

Mittwoch, 18. April 2007, 9.00 Uhr

Törten, von der Autobahnbrücke bis Waggonbau B 184

Donnerstag, 19. April 2007, 9.00 Uhr

B 184 Peisker bis Kühnau/Mutter Sturm

Umweltstiftung lobt Wettbewerb aus

Einen Wettbewerb unter dem Motto „Klima- und Ressourcenschutz“ hat die Stiftung Umwelt-, Natur- und Klimaschutz ausgerufen. Vorrangig werden damit Projekte angesprochen, die sich mit Energieeinsparung, Nutzung erneuerbarer Energie, Energiemanagement, Ressourcenschutz, themenbezogener Umweltbildung und den möglichen Auswirkungen der Klimaveränderung auf Fauna und Flora beschäftigen.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen können im Internet unter www.sunk-lsa.de herunter geladen werden. Teilnahmeberechtigt sind alle juristischen und natürlichen Personen. Die Projekte sollen aber nicht länger als ein Jahr zurückliegen.

Einsendeschluss ist der **11. Mai 2007**.

Brasilianische Klänge in der Marienkirche

Als Musiker wie Astrud und Joao Gilberto oder Stan Getz Anfang der 50er Jahre den Hit „Girl from Ipanema“ direkt von der Copa Cabana Rio de Janeiro auf die großen Konzertbühnen Nordamerikas brachten, wurde brasilianische Musik mit einem Schlag weltweit bekannt.

Und genau diese Musik ist es, die es den drei Musiker seit langem angetan hat: Der Gitarrist Silvio Schneider und der Percussionist Jörg Ritter kennen sich bereits aus der gemeinsamen Zusammenarbeit im Projekt „Nassler & Schneider“ und haben nun in der Sängerin Caroline Krohn die ideale Partnerin gefunden, die diese Lieder ausdrucksstark mit Leben erfüllt. Im Programm von „Água de Coco“ fließen bekannte und weniger bekannte Lieder, u. a. von Antonio C. Jobim, Milton Nascimento, Edu Lobo sowie eigene Stücke zusammen; anspruchsvoll, mitreißend und abwechslungsreich interpretiert und original auf Portugiesisch gesungen. Lieder, die von Liebe und Lebensfreude erzählen, von Sonne und Strand, aber auch von Trauer, Armut und Schmerz – und deren Reiz man sich bis heute kaum entziehen kann.

Das vom JKS „Krötenhof“ organisierte Konzert findet am **Donnerstag**, den **12. April 2007**, in der **Marienkirche** statt. Einlass ist um 19.00 Uhr, Konzertbeginn um **20.00 Uhr**. Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es bei der Touristinformation Dessau und ansonsten an der Abendkasse.

Gemälde geht auf Reisen

Am **Dienstag, den 10. April 2007**, wird um **9.00 Uhr** ein Highlight aus dem Bestand der Anhaltischen Gemäldegalerie in Dessau für einen höchst aufwendigen Kunsttransport nach Modena (Italien) verpackt.

Konkretes Ziel des Gemäldes „Stilleben mit Blumen, Früchten und exotischen Schnecken an einem Fenster“, das der bedeutende niederländische Maler Balthasar van der Ast (1593/94 – 1657) schuf, ist die „Galleria Estense“ in Modena. Dort soll das Werk bis Mitte Juli in der Ausstellung „La ragacca alla spinetta di Johannes Vermeer e gli artisti di Delft“ (übersetzt: Das Mädchen am Spinett von Johannes Vermeer und die Künstler von Delft“) präsentiert werden.

Das Dessauer Gemälde, übrigens dort die einzige Leihgabe aus Deutschland, wird sich in Modena in nobler Gesellschaft befinden: Gezeigt werden in der Ausstellung Werke aus der National Gallery London, dem Nationalmuseum Oslo, dem Rijksmuseum Amsterdam, dem Paul Getty Museum Los Angeles, dem Museum of Fine Arts Boston sowie aus weiteren renommierten internationalen Museen.

Internationale Reiseerfahrungen hat das Bild aus der Anhaltischen Gemäldegalerie zuletzt im Jahr 2001 gesammelt, wo es auf einer bedeutenden Vermeer-Ausstellung im Metropolitan Museum New York und in der Nationalgalerie in London gezeigt wurde. Auf Grund seiner faszinierenden Ausstrahlung wird das Dessauer Blumenstillleben häufig als Reproduktion für Bildbände und als Leihgabe für große nationale und internationale Ausstellung angefragt. Eine Ausleihe und das damit verbundene Transport- und Sicherheitsrisiko ist jedoch nur bei besonders bedeutenden Ausstellungen zu rechtfertigen. Für den Transport des empfindlichen Tafelgemäldes ist aus konservatorischen Gründen eine äußerst aufwendige Verpackung in einer stoß- und vibrationssicheren Spezialkonstruktion vorgesehen.

Das Verpacken des Bildes wird während des o. g. Pressetermins vorgenommen, zu dem alle Medienvertreter recht herzlich eingeladen sind.

Nähere Informationen zum Gemälde, zum Maler, zum Transport und zur Ausstellung in Modena erhalten erteilt Galeriedirektor Dr. Norbert Michels am Dienstag.